

Konsultation:

Mit den Kennziffern des Betriebsplanes politisch arbeiten

Die Erfahrung lehrt, daß noch nicht alle Parteiorganisationen und vor allem die Parteileitungen es verstehen, mit den wichtigsten Kennziffergruppen richtig zu arbeiten. Diese Konsultation soll helfen, in den Parteiorganisationen Klarheit über die Kennziffergruppen zu schaffen. Wir bitten gleichzeitig die Genossen der Parteileitungen, uns zu schreiben, wie sie damit arbeiten und welche Erfolge die Parteiorganisationen dabei erreicht haben.

Die Redaktion

Das 7. Plenum des ZK der SED hat die Parteiorganisationen darauf orientiert, die Arbeitsergebnisse nach der Erfüllung folgender Gruppen von Plankennziffern einzuschätzen:

1. Sind die Staatsplanpositionen und der Warenproduktionsplan erfüllt;
2. sind die im Plan festgelegten Kapazitäten termingemäß in Betrieb genommen;
3. wurden die wissenschaftlich-technischen Aufgaben erfüllt;
4. wurden die technisch-ökonomischen Kennziffern erreicht;
5. sind die finanziellen Aufgaben erfüllt;
6. sind die Massenbedarfsgüterproduktion, die Export- und Kooperationsverpflichtungen erfüllt.

Die Ergebnisse der Planerfüllung der ersten beiden Monate des Jahres 1960 lassen erkennen, daß es in dieser Frage noch große Versäumnisse gibt. So wurden solche Positionen wie u. a. Braunkohlenbrikett mit 97,2 Prozent, Zement mit 97,8 Prozent und Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen mit 78,5 Prozent erfüllt. Auch der Plan der Erweiterung der Grundmittel weist in einigen wichtigen Vorhaben Planrückstände auf. Das führt dazu, daß entsprechende Kapazitäten nicht termingemäß in Betrieb genommen werden können. Die Parteiorganisationen in den Betrieben müssen darauf orientieren, daß der Plan allseitig erfüllt wird.

Staatsplanpositionen und Warenproduktionsplan erfüllen

Die wichtigen Erzeugnisse, wie zum Beispiel Kohle, Stahl, Energie usw., werden zentral geplant. Diese wichtigen Erzeugnisse werden durch den Ministerrat zu Staatsplanpositionen erklärt und im Staatsplan der Republik direkt ausgewiesen. Indem sich die Staatliche Plankommission direkt mit diesen Staatsplanpositionen beschäftigt und dafür untergeordnete Fragen und Positionen den WB und Betrieben überträgt, ist in der Leitung der Wirtschaft eine bedeutende Verbesserung eingetreten.

Der Betriebsplan des VEB EAW Treptow enthält zum Beispiel 20 Planpositionen, davon 4 Staatsplanpositionen. Diese vier Positionen umfassen jedoch 70 Prozent der Gesamtproduktion des Betriebes und haben eine große Bedeutung als Elektroanlagen usw. im Maschinenbau. Werden diese Positionen nicht erfüllt, gibt es Planstörungen im Maschinenbau. Der Maschinenbau wiederum kann nicht termingemäß liefern, und es kommt zu einer Kettenreaktion. Darum müssen die Parteiorganisationen in ihren Betrieben darauf achten, daß die Staatsplanpositionen erfüllt werden. Der Plan der Warenproduktion spielt in einer Reihe von Betrieben noch eine untergeordnete Rolle. Dort steht immer noch der Plan der Bruttoproduktion im Vordergrund. Aber es zeigt sich in vielen Fällen, daß zwar die Bruttoproduktion erfüllt ist, der Betrieb aber die anderen Kennziffergruppen ungenügend beachtet.